

MARKTGEMEINDE
FERSCHNITZ



**GEMEINDE
NACHRICHTEN** **06**
2022

Der Bürgermeister informiert

Auszeichnung für Kindergartenbau

Rund 30 Prozent des österreichischen Endenergieverbrauchs werden für die Beheizung und Kühlung von Gebäuden verbraucht. Auf Initiative von LH Stellvertreter Stephan Pernkopf werden daher besonders gut gebaute und sanierte Gebäude mit der Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ prämiert.

Der Kindergarten in Ferschnitz zählt zu diesen ausgezeichnet gebauten

Objekten. Energieeffiziente Maßnahmen beim Neubau oder der Sanierung tragen wesentlich zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen bei. Als Gemeinde möchten wir natürlich mit gutem Vorbild vorangehen. Beim Ausbau des Kindergartens haben wir bewusst auf die Energieeffizienz geachtet, um langfristig Betriebskosten zu sparen und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.



Ihr Bürgermeister

Michael Lilubauer



Bei der Planung des Gebäudes wurde die Bau Vergabe- Förderberatung der WKNÖ und Energie- und Umweltagentur NÖ in Anspruch genommen.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, die an der Umsetzung des Kindergartenbaus in Ferschnitz beteiligt waren.

Verkehrssicherheit

Anfang Juni begannen die Bauarbeiten an einem Teilstück des Begleitweges in Amasödt/Segenbaum. Dieser soll die Verkehrssicherheit für Fußgänger in diesem Bereich erhöhen. Bei diesem Bauabschnitt werden ungefähr 160 m Gehweg errichtet.

Die Straßenmeisterei Amstetten-Süd unterstützt uns hier Dankenswerter-

weise wieder. Die Materialkosten übernimmt die Gemeinde, die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei durchgeführt. Es ist ein großes Ziel, in den nächsten Jahren das Gehwegnetz in Ferschnitz weiter auszubauen, um zum einen für mehr Sicherheit zu sorgen, und um andererseits die Menschen dazu zu motivieren, mehr zu Fuß zu gehen, um hier

auch einen Beitrag zum Klimaschutz beitragen zu können.

Impressum

Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde
Ferschnitz, 3325 Ferschnitz,
Marktplatz 1
Tel. Nr. 07473 / 8297,
www.ferschnitz.gv.at
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

Verlagsort, Herstellungsort
Erscheinungsort
und Verlagspostamt
3325 Ferschnitz

**Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:
Mittwoch, 13.07.2022, 09:00 Uhr**

**Besuchen Sie die Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**



Rodung im Bereich „Am Sonnenhang“

Vor einigen Tagen wurde im Bereich Am Sonnenhang ein Waldstück im Ausmaß von ca. 1800 m² gerodet. Es hat in Folge einige Anrufe am Gemeindeamt bezüglich dieser Rodung gegeben.

Einige Infos dazu:

Das Grundstück, wo die Bäume gefällt wurden ist Privatgrund. Die Besitzer des Grundstückes

haben bei der Bezirksforstbehörde um eine Rodungsbewilligung angewandt, da die Familie beabsichtigt, auf dem als Bauland gewidmeten Teil des Grundstückes ein Einfamilienhaus zu errichten. Die Forstabteilung der BH Amstetten hat aufgrund des Ansuchens eine forstrechtliche Verhandlung durchgeführt und eine Rodungsbewilligung per Bescheid

ausgestellt, mit der Auflage, dass innerhalb von 10 Jahren wieder aufgeforstet wird, entweder durch Naturverjüngung oder durch das Setzen von Bäumen.

Die Besitzer des Grundstückes haben die Absicht, bereits früher wieder Bäume zu pflanzen.

Die Marktgemeinde hatte in diesem Fall keine forstrechtliche Kompetenzen.

Volksschule



Am Mittwoch, den 1. Juni besuchte die 3. Klasse Volksschule mit Frau VL Andrea Wiesmüller das Gemeindeamt. Die Kinder bekamen dabei einen Eindruck von der täglichen Gemeindegemeinschaft vermittelt und waren mit ihren Fragen höchst interessiert bei der Sache.

Zum Abschluss gab es noch ein kleines Geschenk.

Danke für den netten, freundlichen Besuch, die Aufmerksamkeit, die interessanten Fragen und Danke an die Gemeindegemeinschaft/innen für die umfangreichen Ausführungen und Erklärungen.

Siegerin Magdalena Peböck

Magdalena Peböck gewann mit ihrem Vorschlag den Namenswettbewerb für die digitale Abfallberatung/Online Tool.

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert Magdalena Peböck sehr herzlich zum 1. Platz.



Gemeindeehrungsfeier

Es ist geplant, am 14. Oktober 2022 eine Ehrungsfeier für verdiente Gemeindeglieder/innen zu veranstalten.

Diese Feier konnte Corona bedingt in den letzten 2 Jahren leider nicht durchgeführt werden.

Die Vereinsverantwortlichen werden in den nächsten Wochen von der Gemeinde angeschrieben, um jene Menschen zu melden, welche für eine Ehrung vorgeschlagen werden sollen.

Schwimmbadbefüllung

Herzlichen Dank an die Schwimmbadbesitzer für das Bekanntgeben des Fassungsvermögens ihres Beckens sowie der Meldedisziplin vor der Befüllung ihrer Bäder im heurigen Jahr! **Danke!**

Sommerbeginn

Wir sind mittlerweile wieder in der Jahresmitte angekommen. Ich darf Ihnen allen einen schönen und hoffentlich unwetterfreien Sommer wünschen.



Den Kindern wünsche ich angenehme Ferien und jenen die Wegfahren einen schönen Urlaub. Und den Landwirten natürlich eine gute Ernte.



Sprechtag & Parteiverkehrszeiten im Sommer

In den Sommermonaten Juli und August findet der Sprechtag des Bürgermeisters und der Vizebürgermeisterin jeweils am Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr statt.

Parteienverkehr am Gemeindeamt in den Monaten Juli und August: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Verlängerter Parteienverkehr an jedem Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Auch die Bediensteten der Gemeindekanzlei beabsichtigen einen Teil ihres Urlaubes in den Ferienmonaten zu verbrauchen. Daher kann es im Juli und August gelegentlich zu Wartezeiten bei der Erledigung Ihrer Anliegen kommen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 2022

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Gegen das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2022 wurde kein Einwand erhoben und es gilt daher als genehmigt.

Senator Mitgliedschaft Renovierung Basilika Sonntagberg

Der Gemeinderat hat für die SENATOR Mitgliedschaft für das Projekt „Renovierung Basilika Sonntagberg“ die Auszahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages für 2022 in der Höhe von 150,00 € beschlossen.

Ansuchen Grundkauf Am Sportplatz

Der Gemeinderat hat einstimmig das Ansuchen um Grundstückskauf von 48m² vom öffentlichen Gut Am

Sportplatz abgelehnt.

Grenzberichtigung Oberleiten

Im Bereich Oberleiten wurde gem. § 15 LTG eine Grenzberichtigung sowie die Übergabe einer geringfügigen Teilfläche vom Gemeinderat beschlossen.

WVA-ABA Fernwirkanlage Erweiterung-Aktualisierung

Der Gemeinderat hat die Erweiterung-Aktualisierung der WVA-ABA Fernwirkanlage durch die Firma Elektro & Electronic Landsteiner GmbH, in Amstetten beschlossen.

Hochwasserschaden USV Ferschnitz

Der Gemeinderat hat beschlossen, das dem USV Ferschnitz für die Hochwasserschäden ein Betrag von

21.040,45 € überweisen wird.

Vergabe Bauarbeiten Ortsplatz

Die Vergabe der Bauarbeiten Ortsplatz an die Firma PORR Bau GmbH, Tiefbau, NL Niederösterreich, BG Amstetten, Dieselstraße 3, 3362 Mauer bei Amstetten wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Ansuchen

Sprengelfremder Schulbesuch
nicht öffentlich

Personalangelegenheiten

nicht öffentlich



Glasfaserausbau in Ferschnitz auf Schiene



Die Vorbereitungen für den Glasfaserausbau in Ferschnitz laufen auf Hochtouren. Die Bürgerinnen und Bürger haben bereits die Bestätigung für ihre Bestellung erhalten. Aktuell werden seitens nöGIG die letzten organisatorischen Vorbereitungen für den Glasfaserausbau getroffen. Diese werden bis zum Spätsommer abgeschlossen sein, womit die Bauarbeiten voraussichtlich im September starten können.

Egal ob im Homeoffice, Home Schooling oder für die vermehrte Nutzung von Streamingdiensten – in Ferschnitz haben die bestehenden Anschlüsse ihre Kapazitätsgrenzen bald erreicht. Deshalb ist die Vorfreude auf Glasfaseranschlüsse bis ins Haus auch schon recht groß. „Wir freuen uns sehr, dass der Glasfaserausbau für Ferschnitz in großen Schritten näher rückt und die Bauarbeiten bald starten können“, betont Bürgermeister Michael Hülmbauer.

Baustart noch im Sommer

Aktuell werden seitens nöGIG die letzten organisatorischen Vorbereitungen für den Glasfaserausbau getroffen. Baustart für die Errichtung des Glasfasernetzes ist voraussichtlich der September 2022, wobei dieser der Baufirma obliegt. Somit werden bis Ende Oktober 2023 alle Kundenherstellungen abgeschlossen sein.

Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen von Corona und des Ukraine-Konfliktes, können Verzögerungen jedoch nicht ausgeschlossen werden. Informationen über die zuständige Baufirma erhalten Sie zeitgerecht.

Bestellungen weiterhin möglich

Wer noch keinen Glasfaseranschluss bestellt hat, kann dies jederzeit nachholen. In der aktuellen Projektphase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss Eur 600,-. Das aktuell gültige Bestellformular finden Sie hier: www.noegig.at/bestellung.

Internetdienste im offenen NÖ Glasfasernetz

Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Hier eine Übersicht der zahlreichen Produkte

und Pakete: www.noegig.at/anbieter. Schon jetzt sollten die Kundinnen und Kunden darauf achten, dass sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können. Bei näheren Fragen zu den Angeboten, wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Diensteanbieter.

Sie haben Fragen?

Für Fragen zum Glasfaserausbau in der Gemeinde steht Ihnen Bürgermeister Michael Hülmbauer entweder telefonisch unter 0676/3391500 oder in den Sprechstunden an allen Dienstagen von 16:00 bis 18:00 Uhr (Juli und August 14:00 – 17:00 Uhr) am Gemeindeamt gerne zur Verfügung.



Wochenend-Notdienste Juli 2022



Praktischer Arzt

02./03.07.

Dr. Georg **CSAICSICH**
St. Martin/Y., Hochfeldstraße 14
07412/580 90

09./10.07.

Dr. Franz Alois **GABLER**
Euratsfeld, Gafringstraße 5
07474/280

16./17.07.

Dr. Ulrike **STIERSCHNEIDER**
Ferschnitz, Marktstraße 15
07473/82 32

23./24.07.

Dr. Christian Josef **HAUNSCHMIDT**
Blindenmarkt, Hauptstraße 22
07473/666 77

30./31.07.

Dr. Horst **HOLLICK**
Neumarkt/Y., Schubertstraße 11
07412/540 280



Zahnarzt

02./03.07.

Dr. med. dent. David **ROSENTHALER**
Krummnußbaum, Neustift 41
02757/26 04

09./10.07.

Dr. Clara **REINBERG**
Amstetten, Bahnhofstraße 4/7
07472/614 42

16./17.07.

Dr. Erich **MAUNZ**
Melk, Linzer Straße 25
02752/545 06

23./24.07.

Dr. Michael **GINDL**
Wieselburg, Beethovenstr. 3, Top 10
07416/213 00

30./31.07.

Dr. Lukas **CREPAZ**
Oberndorf/Melk, Birkenweg 10
07483/209 10



Apotheken

02./03.07.

MARIAHILF-Apotheke
Amstetten, Wiener Straße 21
07472/627 11

09./10.07.

STADT-Apotheke
Amstetten, Hauptplatz 17-19
07472/622 33

16./17.07.

CCA-Apotheke
Amstetten, Waidhofner Straße 1
07472/626 37

23./24.07.

STADION-Apotheke
Amstetten, Ybbsstraße 35
07472/658 65

30./31.07.

ELIAS-Apotheke
Amstetten, Reichsstraße 24a
07472/281 07

Müllabfuhr Juli 2022

Restmüll	Altpapier	Biomüll	Gelber Sack
28.07.2022	20.07.2022	11.07.2022 25.07.2022	06.07.2022



Altstoffsammelzentrum - Öffnungszeiten Juli 2022

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag	Montag	Montag	Montag
04.07.2022	11.07.2022	18.07.2022	25.07.2022

jeweils von 15:00 bis 18:30 Uhr!

Letzte Einfahrt 15 Minuten vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.



Geburt, Eheschließungen und Todesfälle



Geburten Mai 2022

Weinberger Emil
Am Sonnenhang 6/2



Eheschließungen Mai 2022

**Hernandez Daniela (Hojak) und
Hernandez Patrick**
Pezzlgasse 28/24, Wien

**Podrazil Manuela (Eblinger)
Podrazil Sebastian**
Am Sonnenhang 2/5



Todesfälle Mai 2022

Weigl Christian (im 32. Lj.)
Wasserringstraße 6/6, Amstetten

Kromoser Aloisia (im 84. Lj.)
Unter Umberg 35

Korn Franz Josef (im 69. Lj.)
Kellergasse 16

Helmreich Anton (im 97. Lj.)
Braunshofweg 3, Euratsfeld

Veranstungskalender Juli 2022

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
Juli				
01.07.2022	RB Mittleres Mostviertel	RaiffEISTag	Raiffeisenbank	
04.07.2022	ÖVP	Start: Ferienspiele		
24.07.2022	ÖVP-Frauen & Umweltschreibkreis	Jakobikirtag	Marktplatz	09:00
26.07.2022	Gemeinde	Bausprechtag	Gemeindeamt	16:00-17:00

Theatersommer Haag

Sie haben wieder die Möglichkeit einen vergnüglichen Theaterabend zu genießen bei „Wie es euch gefällt“ **am Donnerstag, den 28. Juli 2022.**

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten und holen Sie sich 10% Ermäßigung. Die Karten können Sie direkt im Büro des Haager Theatersommers von Mo bis Fr, von 09:00 bis 12:00 Uhr unter der Nummer 07434/44600 bestellen, diese werden Ihnen danach per Post kostenlos zugesendet. Es ist auch wieder eine gemeinsame Busfahrt vorgesehen, die Kosten übernimmt die Marktgemeinde Ferschnitz.

Bei Interesse für einen Sitzplatz melden Sie sich bitte am Gemeindeamt bis am **Freitag, den 15.07.2022** an.

Der Bus fährt um **18:30 Uhr** vom Gemeindeamt ab.



Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 26. Juli 2022 von 16:00 bis 17:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer werden dabei Ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis **Montag, 25. Juli 2022** am Gemeindeamt (07473/8297) an!

Jakobikirtag am 24. Juli 2022

Um den traditionellen Jakobikirtag mit Hobby- und Kunsthandwerkern aufzuwerten, können sich gerne noch Aussteller und Ausstellerinnen anmelden.

Anmeldungen

werden telefonisch am Gemeindeamt unter **07473/8297** oder bei Frau Vizebürgermeisterin Hermine Berger unter **0664/78 24 502** bis Freitag, den **15. Juli 2022 bis 12:00 Uhr** entgegengenommen.



ALLERHAND
KUNST-
HANDWERK

Der Jahrmarkt findet
am Sonntag,
den 24. Juli 2022 ab
09:00 Uhr statt.

Wasserverbrauch kontrollieren

Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig?

Aufgrund von Defekten am Leitungsnetz und an sanitären Einrichtungen innerhalb von Gebäuden kommt es immer wieder zu Wasserverlusten, die erst dann bemerkt werden, wenn der Wasserzähler durch die Gemeinde abgelesen wird oder die Wasser- und Abwassergebührenabrechnung einen hohen Verbrauch ausweist.

Da die Wasserzähler durch die Gemeinde bekanntlich nur einmal im Jahr abgelesen werden, kann z. B. durch eine defekte Leitung zum Gartenwasserhahn, durch eine ständig fließende Toilettenspülung, ein defektes Überdruckventil an der Heizung oder an Boilern leicht ein Wasserverbrauch entstehen, der um einige 100 m³ höher ist als gewöhnlich. Finanziell betrachtet entsteht dem Anschlussnehmer dadurch unter Umständen ein immenser Schaden, da die Gemeinde aufgrund geltender Rechtsprechung auch den erhöhten Wasserverbrauch berechnen muss.



Unser Tipp:

Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig anhand des Zählerstandes des Wasserzählers Ihren laufenden Wasserverbrauch. Achten Sie besonders darauf, dass bei der Zählerkontrolle keine Wasserabnahme im Haus erfolgt. Sollte sich das Zählerrädchen drehen, obwohl kein Wasser abgenommen wird, ist dies ein Anzeichen, dass in der Hausinstallation nach dem Wasserzähler ein Defekt aufgetreten sein könnte.

Eine schnelle Reparatur spart Wasser und schont Ihren Geldbeutel.

Problematik Hundekot

Leider sind die Hinterlassenschaften der Hunde auf Spielplätzen, Wanderwegen, Park- und Grünanlagen, Weiden,... in Ferschnitz immer wieder in Ärgernis für die Bürger. Der Hundekot ist nicht nur unappetitlich, er stellt auch eine Infektionsquelle für Kinder und Weidevieh und Milchkühe dar. Auch wird Wild durch freilaufende Hunde im Wald aufgeschreckt! Wir bitten alle Hundebesitzer, keine Hunde im Wald und auf den Spielplätzen frei laufen zu lassen und für die Entsorgung des Hundekots durch die kostenfreien Hundesackerl zu sorgen. Im Sinne einer sauberen Marktgemeinde und gutem Zusammenleben!





(T)Aschenbecher am Gemeindeamt erhältlich



Zigarettenstummel gehören zu den am häufigsten weggeworfenen Abfallprodukten in der Natur. Durch ihr geringes Volumen wird das achtlose Wegwerfen leider gesellschaftlich akzeptiert und zählt als „Kavaliersdelikt“.

In hohem Maße umweltschädlich

- Ein Zigarettenstummel enthält 4.800 Chemikalien. Nutz- und Wildtiere können dadurch vergiftet sowie die Bodenorganismen geschädigt werden. Durch das Regenwasser gelangen die Schadstoffe ins Grundwasser.
- Zigarettenfilter enthalten Mikroplastik. Die Stummel sind die am zweithäufigsten weggeworfenen Einwegartikel aus Plastik - noch vor den Plastiksackerln.
- 10 bis 15 Jahre dauert es, bis ein Zigarettenstummel auf natürlichem Weg abgebaut ist in Salzwasser verrottet er sogar erst in ca. 100 Jahren.
- Ein Zigarettenstummel in einem Liter Wasser reicht aus, um die darin befindlichen Fische zu töten.

Recyclingprodukt aus NÖ

Der Rohling für den TAschenbecher wird aus Altkunststoff in Wr. Neustadt hergestellt. Die Rohlinge werden im nächsten Schritt an die Recycling Caritas in Pöchlarn geliefert, wo sie von Menschen mit Beeinträchtigung beklebt werden.

Womit heizen wir in Zukunft?



Die Entscheidung für ein Heizsystem, das die kommenden 15 bis 20 Jahre das Eigenheim verlässlich mit Raumwärme versorgen soll, ist ein oftmals schwieriges Unterfangen. Die Auswahl an Brennstoffen und Heizsystemen ist groß.

Eines steht mit Sicherheit fest: Energie wird teurer. Daher zahlt es sich aus, Energie einzusparen und in die Gebäudesubstanz zu investieren. Bei Altbauten sollte immer vor der Anschaffung einer neuen Heizung überlegt werden, auch den Dämmstandard des Gebäudes zu verbessern. Bei guter Dämmung können bei Altbauten bis zu 80 % der Heizenergie eingespart werden.

Heizkesseltausch lohnt sich

Ab einem Alter von 15 Jahren zahlt sich ein Heizkesseltausch aus. Alte Heizkessel sind oft wahre Energiefresser, vor allem wenn sie überdimensioniert sind, unabhängig vom tatsächlichen Bedarf laufen und über schlecht gedämmte Verteilleitungen in unbeheizten Räumen verfügen.



Tipps zur Wahl des Heizsystems

- Nicht ausschließlich Stromheizungen einbauen, das ist ökologisch nicht empfehlenswert.
- Keine fossilen Brennstoffe ohne Brennwertnutzung und diese nur in Kombination mit einer Solaranlage und einer Niedertemperaturheizung einsetzen.
- Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sparen Energie und bringen Komfort.
- Langfristig denken und erneuerbare Energieträger einsetzen – nützen Sie einen vorhandenen Fernwärmeanschluss ans Biomasseheizwerk.
- Wärmepumpen nur in Niedrigenergiehäusern mit Fußboden- bzw. Wandheizung einbauen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44.

Neueröffnung am 22. Juli 2022 - Monika Brandl - dein Friseur



Monika Brandl
Freidegg 11/2
3325 Ferschnitz
E-Mail: monikabrandl@gmx.at

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/453 48 33

NÖ Landeskindergarten Ferschnitz



Impressionen aus dem NÖ Landeskindergarten Ferschnitz

Bei traumhaftem Wetter genossen wir unseren Familienwandertag. Nach dem Erhalt einer Schatz-Wanderkarte machten wir uns alle auf den Weg. Es ging kreuz und quer durch Ferschnitz: Kirche, Feuerwehr, Mehrzweckhaus, Spielplatz in Gezing und der Sportplatz waren beliebte Ziele mit Stationenbetrieb. Unterwegs wurde nach Lust und Laune Rast gemacht, und zum guten Schluss genossen wir im Kindergar-

ten Kaffee und Kuchen. Eine Abkühlung für die Kinder (Eis) durfte da natürlich nicht fehlen.

Wir bedanken uns für diesen wunderbaren Tag mit den Kindern und ihren Familien und erfreuen uns am Anblick des selbstgebastelten Glitzerschmucks am Ahornbaum der unseren Eingang schmückt.





Volksschule Ferschnitz



Neuigkeiten aus der Volksschule Ferschnitz

Schultaschenfest

Die Pädagoginnen Angelika Steiner und Martina Opitz begleiteten die Schulanfänger*innen in die Volksschule. Dort wurden sie von Frau Lehrerin VOL Claudia Wimberger und VD OSR Anita Brottrager, BEd, begrüßt.

Die Schüler*innen der dritten Klasse haben mit ihrer Frau Lehrerin VOL

Andrea Wiesmüller ein Kasperltheater vorbereitet und sangen ein Lied. Dafür bekamen sie großen Applaus von allen Zuseher*innen.

In der Klasse durften die Kinder ein Käppchen gestalten und an einem extra angefertigten Heftchen arbeiten.

In der großen Pause genossen die

Besucher*innen noch ihre Jause. Danach verabschiedeten sich alle und die Schulanfänger*innen gingen wieder in den Kindergarten zurück. Wir freuen uns schon, wenn wir uns im Herbst wieder sehen!



Ferschnitz feiert Erstkommunion

Bei herrlichem Wetter konnte in Ferschnitz die Erstkommunion am 21. Mai 2022 gefeiert werden. Herr Pfarrer Wilson Abraham, Trachtenmusikkapelle, Bürgermeister Michael Hülmbauer, Gemeinderat, Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat, die Eltern, Geschwister und Verwandten der Erstkommunionkinder, Volksschuldirektorin OSR Anita Brottrager, BEd, Religionslehrerin Michaela Brandstetter, BEd, die Klassenlehrerin VOL Claudia Wimberger, sowie alle Lehrerinnen der Volksschule Ferschnitz begleiteten die 16 Kinder in die Kirche.

Der festliche Gottesdienst unter dem Motto "Verbunden mit Jesus" wurde von Religionslehrerin, Frau RL Michaela Brandstetter, BEd, zusam-

mengestellt und von Herrn Pfarrer Wilson Abraham gehalten. Um einen großen Tisch versammelt, feierten die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten die Heilige Messe. Musikalisch unterstützt wurde der kräftige und schöne Gesang der Kinder von Musikerinnen der Musikschule Ybbsfeld und dem Organisten VD i. R. OSR Josef Ebner.

Beim anschließenden Frühstück vor dem Pfarrhof konnte Herr Pfarrer Wilson die Erinnerungsgeschenke, gestaltet von Herrn Franz Großeibl, überreichen.

Danke an die Tischbegleiterinnen Andrea Stadlbauer, Jasmina Distlberger, Eva Schaupp, Margit Stockinger, Karina Roberts und Karin Pflügl für das Organisieren und Gestalten

dieses besonderen Tages.

Danke auch an die Workshopleiterinnen Daniela Brandstetter, Katrin Eberl, Renate Widhalm, Johanna Paungartner, Manuela Krutsch, Caroline Peböck und Kathrin Auer.

Vielen Dank auch unserem Kamerteam Andi Zeiner und seiner Tochter Livia, die eine Übertragung bzw. einen Erinnerungsfilm für die Familien gestaltet haben, sowie der Fotografin Daniela Führer.

Auch Tijana Vukovich feierte mit ihren Klassenkamerad*innen mit, worüber sich die Klassengemeinschaft sehr freute.

Ein herzliches Dankeschön allen Personen, die in vielfältiger Weise zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben!

∞ locūm

Mostviertel



gemeinde
dienstleistungsverband
region amstetten
umweltschutz und abgaben



Regionales Infomedium produziert vom

ERNEUERBARE Energie-Gemeinschaft



Region Amstetten, sei dabei!



Wenn wir die Klimaziele erreichen wollen müssen wir handeln und massiv in den Ausbau erneuerbarer Energieträger, vor allem in Photovoltaik, investieren. Die Gemeinden der Region Amstetten haben sich daher entschlossen eine regionale Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) zu gründen. Innerhalb dieser können alle Teilnehmer sauberen Strom aus der Region beziehen und/oder verkaufen. Mit Blick auf die steigenden Energiepreise sind mit einer EEG aber auch wirtschaftliche Vorteile gegeben. Die Motive mitzumachen sind unterschiedlich. Wir haben einen Bürgermeister, ein privaten PV-Anlagen Besitzer und einen Landwirt befragt.

DI Hannes Pressl, Bürgermeister in Ardagger – die Ausrollung der Smartmeter in der Gemeinde läuft. Diese sind Voraussetzung für die Teilnahme an der EEG:



„Gemeinden haben einen großen Energiebedarf. Vor allem bei Anlagen die dauerhaft laufen wie Kläranlagen oder Trinkwasserpumpen. Aber auch Schulen und Kindergärten sind große Verbraucher. Als Gemeinde haben wir Interesse Strom aus der Region und dem unmittelbaren Umfeld günstig zu

beziehen. Die EEG ermöglicht es uns, dass wir das erreichen und gleichzeitig unsere eigenen PV-Anlagen einbringen. Letztendlich tauschen wir über die EEG mit allen unseren eigenen Standorten, die über das Gemeindegebiet verteilt sind, den Strom.“

Michael Schagerl, ist schon EEG Mitglied und stolz auf seine Photovoltaikanlage, er lebt mit seiner Familie in Ferschnitz:



„Ich denke, wenn wir schauen welche Verbraucher es gibt und wer Energie produzieren kann, dann ist es möglich in der Region gezielter Energie zu erzeugen oder Maßnahmen zu setzen. Das Projekt EEG funktioniert auf regionaler Ebene besser, weil unterschiedliche Akteure mitmachen können. Ich habe mich auch zur Energiegemeinschaft Amstetten angemeldet, weil ich laufend meine Kosten reduzieren möchte. Mir sind die Netzgebühren ein wenig ein Dorn im Auge, weil ich die nicht beeinflussen kann oder nur mittels großer Investition in Akku oder zusätzlicher PV-Anlage. Deshalb sehe ich die Möglichkeit mit der EEG unsere Energiekosten zu reduzieren und gleichzeitig was gegen den Klimawandel tun zu können“.

Werner Brunmayr aus Wolfsbach nimmt mit seinem landwirtschaftlichen Betrieb an der EEG teil. So erläutert er seine Beweggründe:



„Für mich ist die Energiegemeinschaft der nächste logische Schritt, um die Stromproduktion aus der PV Anlage besser nutzen zu können. Der stark steigende Strompreis macht eigenen Strom gerade besonders wichtig. Wir Landwirte können mit PV Anlagen auf unseren Dächern einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten, der sich durch eine Energiegemeinschaft auch wirtschaftlich besser ausgeht.“

Werden auch Sie jetzt aktiv

Bis Ende Oktober können unverbindliche Interessensbekundungen abgegeben werden. Danach erfolgt die Tariffberechnung, sodass im ersten Quartal 2023 die Verträge an alle Mitglieder ausgesandt werden können und die „EEG Region Amstetten“ starten kann.



<http://gda.gv.at/erneuerbareenergiegemeinschaften>

Dein regionaler Strom



ökologisch erzeugt im Mostviertel



Was ist eine regionale Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG)?



Innerhalb einer Energiegemeinschaft kann Strom von den TeilnehmerInnen produziert, gehandelt und verbraucht werden. Wichtig dabei ist die geografische Nähe der Erzeuger und Verbraucher. Kurz gesagt: In einer Energiegemeinschaft schließen sich regionale StromproduzentInnen und StromverbraucherInnen zusammen, um die hier im Ort erzeugte Elektrizität optimal zu nutzen.

Welche Vorteile bringt Ihnen eine Energiegemeinschaft?



Wer Strom aus der Energiegemeinschaft bezieht, zahlt weniger Netznutzungsgebühren, weil nur ein relativ kleiner Teil des Stromnetzes von der Energiegemeinschaft tatsächlich genutzt wird. Das heißt auch die Abnehmer profitieren von der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft. Wer eine Photovoltaikanlage besitzt und die erzeugte Energie nicht vollständig selbst verbraucht, kann den überschüssigen Strom an andere Mitglieder in der Gemeinschaft weitergeben. Die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Wie können Sie mitmachen?



Eine unverbindliche Voranmeldung ist unter <https://energiegemeinschaften.ezn.at/eeg-amstetten> möglich. Informationen erhalten Sie auch beim GDA unter 07475/53340-210, per E-Mail post@gda.gv.at sowie auf der Projektplattform <https://gda.gv.at/erneuerbare-energiegemeinschaften>. Der GDA informiert Sie dann regelmäßig.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!



Reparieren als Trend

Vermissen Sie den vertrauten morgentlichen Duft, weil Ihre Kaffeemaschine den Geist aufgegeben hat? Schauen Sie in traurige Kinderaugen, weil das liebste Spielzeug nicht mehr leuchtet und hupt? Geben Sie nicht auf und Ihren Elektrogeräten eine zweite Chance. Das ist nicht nur viel billiger, sondern auch umweltfreundlicher.

Und das mehr denn je. Denn wenn Sie jetzt defekte Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten wie Toaster, Fernseher und Rasenmäher reparieren lassen, sparen Sie mit dem Reparaturbonus 50 % und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Bis zu 200 Euro je Reparatur übernimmt das Klimaschutzministerium.

Diese neue Förderung ist ein wichtiger Schritt zu einem nachhaltigerem Lebenszyklus von Elektrogeräten!

Wie starten Sie am besten? Ein Mail direkt an mich unter obmann@gda.gv.at reicht und ich helfe Ihnen gemeinsam mit meinen FachexpertInnen im GDA gerne weiter.

Herzlichst Ihr

GDA Obmann LABg. Anton Kasser

Ein guter Tag hat 100 Punkte



ist eine Währung für die Klimaverträglichkeit

Unsere Ernährung, unser Konsum, unser Wohnen, Heizen, Stromverbrauch und unsere Mobilität erzeugen direkt und indirekt Klimagase. Diese werden in „CO₂-eq“ gemessen. Der Ausstoß von klimawirksamen Gasen ist ein recht guter Indikator für die langfristigen Umweltauswirkungen unserer Handlungen. Der Wert „CO₂-eq“ ist gut geeignet, uns die Größenordnungen der (negativen) Auswirkungen, die unsere Lebensweise bewirken kann, vor Augen zu führen. Es sind ungefähr 6,8 kg CO₂-eq, die jeder Mensch täglich durch all seine Handlungen ausstoßen darf, um unsere Welt und unser Klima im Gleichgewicht zu halten. Das sind 100 Punkte pro Tag. Jeder Mensch hat jeden Tag 100 Punkte zur Verfügung. Wer mehr braucht,



lebt auf Kosten von Menschen in anderen Regionen oder künftiger Generationen.

Ist dein Tag ein guter Tag?

Finde es heraus und lade die App „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ herunter. In der App werden alle täglichen Konsumationen, Heizen, Mobilität und vieles Mehr erfasst und am Ende der Bilanzierung erfährt man, wie viele Punkte man für einen Tag braucht.

Punkte sparen kann man, indem man Veränderungen setzt! Beim täglichen Einkauf auf die Herkunft der Lebensmittel achten, die Nutzungsdauer von Geräten oder Kleidung verlängern oder öfter mit dem Rad fahren sind kleine Schritte. Große Einsparungen können durch einen Umstieg auf erneuerbare Energie oder weniger Flugreisen geschafft werden.

Wir machen es besonders leicht.

In der Region Amstetten gibt es gute und einzigartige Angebote für einen klimafreundlichen Alltag. Welche das sind, erfährst du in der App!

Hier gratis APP heruntergeladen und sofort starten:



Das gehört in die Biotonne

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schalen von Bananen- und Zitrusfrüchten
- verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung, Speisereste
- Kaffeesatz, Teebeutel, Teefilter und -sud
- Eierschalen, Federn
- Haare, Tierhaare
- Knochen, Gräten
- Laub, Gartenabfälle (zerkleinerte Äste, ...)
- Holzasche (ausgekühlt)

Das gehört nicht in die Biotonne

- Große Sträucher und Äste - Strauchschnitt
- Plastiksackerl, Katzenstreu, Haustierrmist, -fäkalien von erkrankten Tieren, Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Koks- u. Kohlenasche, Leder, Gummi - Restabfall
- Speiseöl und -fette - Problemstoffsammlung/NÖLI





Obmann des GDA, Anton Kasser

Danke!



„Wir halten Niederösterreich sauber“



Auch heuer wurden die Sammeltrupps wieder von den NÖ Umweltverbänden und dem GDA mit Hilfsmitteln wie Plakaten, Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten unterstützt.

Die Sammler und Sammlerinnen investieren ihre Kraft und viel Zeit in eine der zahlreichen

Flurreinigungsaktionen, die von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen organisiert werden.

„Jeder Einzelne kann mithelfen, dass die Wiesen entlang unserer Straßen sauber bleiben. Müll vermeiden oder richtig entsorgen - für ein sauberes Mostviertel“, bedankt sich GDA Obmann Anton Kasser.



Seite 5



IMPRESSUM GDA - Gemeinde, Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: post@gda.gv.at, http://www.gda.gv.at
Redaktion: Danner, Willim, Zirkler, Palmethofer, Lindorfer, Anzeige bezahlt Seite 7, www.umweltzeichen.at, Global 2000, Layout: Brachner-Queiser, Fotos/
Grafik: Geister, ZFG, linwol.at, Studio 08/16 - AdobeStock_, Umweltverband NÖ - AGR, mostropolis.at, PhilipBaumgartner, GDA-alle nicht sonst bezeichneten

Jetzt mehr Öffnungszeiten



Wohnort egal, Recycling in jedem ASZ des GDA möglich

Das wir die Recyclingquoten in den nächsten Jahren noch drastisch steigern müssen, sagt uns der Hausverstand. Damit bequemes Recycling möglich ist, bedarf es entsprechender Öffnungszeiten auf den Altstoff-Service-Zentren (ASZ) im Bezirk. Dem trägt der GDA nun Rechnung und weitet die Öffnungszeiten nun auch

im ASZ Behamberg aus. Zuletzt mehr Öffnungszeiten gab es in Haag, St. Peter/Au, Amstetten West und Ost. Alle Infos dazu finden Sie unter www.gda.gv.at. Ein Zusatznutzen für die Bürger der Region ist auch, dass nicht nur das Altstoffzentrum in der eigenen Gemeinde, sondern auch in allen anderen Gemeinden der Region genutzt werden können.

eigenen Wohnort möglich. Flexible Öffnungszeiten ermöglichen die Auswahl des Abgabeortes nach Kundenbedürfnissen. Ein Netz von Standorten bedient flächendeckend den Bezirk. Die mobile Sammlung des Sperrmülls von den Liegenschaften ergänzt das Netzwerk der ASZ für Menschen mit Transportproblemen.

Die ASZ Sammlung wird im Bereich der Grün- und Strauchschnittsammlung durch die Gemeindefeldsammelpunkte ergänzt. Alle Details online unter www.gda.gv.at.



Dies bringt Vorteile bei Terminproblemen, da man sich als Kunde einfach das vom Zeitpunkt günstigste ASZ für sein Recycling aussuchen kann.

Mit der GDA App kostenlos alle Termine auf Ihr Handy

Die Nutzung der ASZ ist unabhängig vom



Umwelt NEWS – kompakt

Achtung Greenwashing

Immer öfter werben Produkte und Dienstleistungen damit besonders „nachhaltig“, „grün“ oder „klimafreundlich“ zu sein. Hinter den meisten dieser Begriffe steckt nichts als Greenwashing. Doch was ist Greenwashing eigentlich?

Es geht um irreführende Werbeaussagen. Wie kann man nun Greenwashing als Konsument*in erkennen? Seien Sie skeptisch, vor allem bei besonders „übertriebenen“ Produktversprechen. Achten Sie doch vielleicht beim nächsten Einkauf darauf, denn: Mit jeder Kaufentscheidung können Sie einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Infos zum Thema Greenwashing unter <https://www.umweltzeichen.at/de/home/start/praktische-tipps-gegen-greenwashing>.



<https://www.umweltzeichen.at/de/home/start/praktische-tipps-gegen-greenwashing>.

Papier einsparen

Die Digitalisierung schreitet voran und bringt auch der Umwelt Verbesserungen.

Wenn Sie auf Zusendungen des GDA in Papierform verzichten können, stehen kostenlose elektronische Zustelldienste zur Verfügung.

Sie erhalten bequem, sicher und schnell alle Schriftstücke dann elektronisch zugestellt und können auch Bank Daten direkt in Ihr Überweisungsprogramm übernehmen.

Zeit gespart und Umwelt geschont. Die zugelassenen Zustelldienste für die elektronische Zustellung behördlicher Schriftstücke finden Sie unter dem Link:



<https://www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung/Technische-Informationen.html>

Nachhaltig Grillen

Beinahe drei Viertel aller Haushalte in Österreich besitzen ein eigenes Grillgerät. Vor allem in den Sommermonaten kommen diese entsprechend zum Einsatz.

Pro Grillabend entstehen durchschnittlich je nach Grillart und Grillgut 44 Kilogramm CO₂-Emissionen. Das entspricht einer Fahrt mit dem Auto von Amstetten bis zur ungarischen Grenze, also rund 230 Kilometer. Doch auch beim Grillen kann ganz einfach CO₂ gespart werden. Regionales Grillgut kaufen, eine Möglichkeit regionale Produzenten zu unterstützen und klimafreundlich zu genießen. Tipps zum umweltfreundlichen Grillen finden Sie unter <https://www.global2000.at/umweltfreundliches-grillen>.



<https://www.global2000.at/umweltfreundliches-grillen>



Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks,

Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Aktive Gemeinden

bei der Anpassung an den Klimawandel



Hier Video ansehen

dingungen zurecht kommen? Gärtner Ing. Stefan Kastenhofer referierte für Gemeindevertreter/-innen und Grünraumbetreuer/-innen der Region. Die Erwärmung des Weltklimas wirkt sich regional aus, Hitze- und Trockenperioden werden häufiger und halten länger an. Niederschlag gibt es nicht weniger, dafür aber intensiver in kurzer Zeit. Starkregenereignisse und Stürme setzen unseren öffentlichen Grünräumen zu. Besonders im bebauten, dicht besiedelten Gebiet gilt es nun neue Ansätze für die Grünraumpflege zu finden.

GDA-Obmann, LABg. Bgm Anton Kasser betont die Wichtigkeit dieses Themas: „Als Gemeinden haben wir eine große Vorbildwirkung und auch eine Verantwortung. Wie wir die öffentlichen Räume jetzt gestalten, wird das Leben kommender Generationen prägen.“

Die Gemeindemitarbeiter und -mitarbeiterinnen versuchen durch Fortbildungen, den Erwartungen zwischen Blumenschmuck, Raumplanung, Klimawandel-Anpassung und Naturschutz zu entsprechen. Dabei gilt es auch möglichst viel Akzeptanz durch die Bevölkerung zu erhalten. Große Bäume und grüne Beschattungen sollen vor der sommerlichen Hitze schützen. Und versickerungsfähige Flächen sind wichtig um das Grundwasser zu nähren und vor Hochwasser zu schützen.

Schaffung von kühlen Oasen. Wenn die Hitze unerträglich wird und es auch in der Nacht kaum mehr abkühlt, steigt der Hitzestress, der vor allem ältere Menschen und Kinder herausfordert. An solchen Tagen werden kühle Rückzugsorte wie die Klimaoase in St. Valentin für Abkühlung und Entspannung sorgen.

Beim Spatenstich für die neue „Klimaoase“ betonten LABg. Bgm. Bürgermeisterin Kerstin Suchan-Mayr und GDA-Obmann-Stv. Bgm. Karl Huber die Wichtigkeit der regionalen Zusammenarbeit bei solchen Projekten. Dieses KLAR!-Projekt gehe als wichtiges Beispiel für eine klimafitte Ortskerngestaltung voran und soll auch von anderen Gemeinden nachgeahmt werden.

Moore – Im Reich der Quelljungfern, Molche und Schmetterlinge. Klein, aber fein - so präsentiert sich das kleine Niedermoor unweit der Promau, dem Herzstück des Naturparks NÖ Eisenwurzen in Hollenstein an der Ybbs. Das besonders sensible Ökosystem Moor gehört zu den am stärksten gefährdeten und seltensten Lebensräumen unserer Erde. Somit leistet man mit dem Schutz und der Erhaltung der Moore einen unbezahlbaren Beitrag zur Klimawandelanpassung. Der Zustand des Moores ist seit Jahren nicht sehr optimal und es



ist dringend notwendig, mit gezielten Pflegemaßnahmen die Situation zu verbessern, damit sich der Wald die Fläche nicht schleichend zurückholt. Deshalb wird das Projekt von der Klimawandelanpassungsmodellregion Amstetten (kurz: KLAR!) sowie durch das Wildnisgebiet und die Österreichischen Bundesforste unterstützt.

Klimafitte Grünräume. Wie Grünflächen und Baumstandorte richtig anlegen, pflanzen und pflegen, damit sie mit den veränderten Klimabe-





Die Kinder der 2. Klasse in alphabetischer Reihenfolge: Brandstetter Laura, Distlberger Ricarda, Eberl Jonas, Etlinger Valentina, Himmelbauer Maurice, Jungwirth Alisa, Klaus Katja, Krusch Clemens, Peböck Leonhard, Pflügl Lea, Roberts Alina, Rosenthaler Maximilian, Schaupp Paul, Stadlbauer Lorenz, Stockinger Julian, Stockinger Rafael

NÖMS Euratsfeld



Unter den 16 besten in NÖ!

Die U13-Mannschaft der MS Euratsfeld mit ihren Trainern Michael Unterberger und Klemens Pesek konnte sich bei den Bezirksmeisterschaften wie berichtet durchsetzen, beim Ausscheidungsturnier in Waidhofen/Ybbs konnte man sich den zweiten Platz erspielen, womit man unter die besten 16 Mannschaften in Niederösterreich vorstieß.

Somit verdiente man sich ein Entscheidungsmatch gegen die MS Mautern. Obwohl sich der Gegner aus der Wachau als eine Nummer zu groß für unsere Stars von morgen erwies, war es eine tolle Erfahrung, unsere Schule in einem offiziellen Match zu vertreten.

Wir bleiben am Ball!



Preisträger des RAIBA-Zeichenwettbewerbs an der MSEU

Unter dem Motto „Was ist schön?“ stand der diesjährige Zeichenwettbewerb der RAIBA, an der die 2a mit ihrer Zeichenlehrerin Ingrid Baumann teilnahm.

Bankstellenleiterin Karin Hölzl kam mit ihrer Kollegin Ulrike Stummer in die Schule, um zu den Zeichnungen zu gratulieren und die Preise zu überreichen.

Die heurigen Preisträger:

1. Platz: Elina Etlinger
2. Platz: Gregor Mock
3. Platz: Emily Gaizenauer

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren gelungenen Arbeiten und besonders natürlich den Gewinnern!





MUSIKGARTEN für Baby's, Kleinkinder und Kindergartenkinder

von 5 Monate bis 4,5 Jahre

„Musik mit allen Sinnen“

Schnupperstunden für das Schuljahr 2022/23

Steinakirchen (Musikschule / Kultursaal)	Blindenmarkt (Haus der FF / Mehrzweckraum)
<u>Eltern-Kind-Gruppen:</u> 5 bis 18 Monate Di. 13.9.2022, 08.30 h	<u>Eltern-Kind-Gruppen:</u> 6 Monate bis 3 Jahre Di. 13.9.2022, 10.35 h
1,5 bis 3 Jahre Di. 13.9.2022, 09.15 h	
3 bis 4 Jahre Do. 15.9.2022, 16.05 h	3 bis 4 Jahre Do. 15.9.2022, 14.50 h
<u>Kinder (ohne Eltern):</u> 3,5 bis 4,5 Jahre Do. 15.9.2022, 16.50 h	<u>Kinder (ohne Eltern):</u> 3,5 bis 4,5 Jahre Do. 15.9.2022, 14.00 h



Anmeldung unter:
www.musikschule-ybbsfeld.at



Kontakt und Info:

Sigrid Weinstabl

0650 / 55 83 333 oder musik-garten@gmx.at

Musikalische Früherziehung

Für Kinder von 4 bis 6 Jahren (der 4. Geburtstag muss bis 31.8.2022 erreicht sein)

„Musik und Tanz mit Freude entdecken“

Schnupperstunden für das Schuljahr 2022/23

Steinakirchen: (Musikschule/ Ensembleraum)	Viehdorf: (Dorfhaus/ Chorraum)	Blindenmarkt: (Musikschule/ Orchesterraum)	Euratsfeld: (Musikschule/ Pfarrzentrum)	Winklarn: (Musikschule/ Volksschule)
Ab 4 Jahre Mo. 12.9.2022, 15.00 h	Ab 4 Jahre Di. 13.9.2022, 15.40 h	Ab 4 Jahre Mi. 14.9.2022, 14.30 h	Ab 4 Jahre Do. 15.9.2022, 13.40 h	Ab 4 Jahre Fr. 16.9.2022, 14.40 h
Ab 4 Jahre Mo. 12.9.2022, 15.40 h		Ab 4 Jahre Mi. 14.9.2022, 15.10 h	Ab 4 Jahre Do. 15.9.2022, 14.20 h	
Ab 5 Jahre Mo. 12.9.2022, 16.20 h	Ab 5 Jahre Di. 13.9.2022, 16.20 h	Ab 5 Jahre Mi. 14.9.2022 15.50 h	Ab 5 Jahre Do. 15.9.2022, 15.00 h	Ab 5 Jahre Fr. 16.9.2022, 14.00 h
Ab 5 Jahre Mo. 12.9.2022, 17.10 h		Ab 5 Jahre Mi. 14.9.2022 16.30 h	Ab 5 Jahre Do. 15.9.2022, 15.40 h	

Musikwerkstatt

Für Kinder von 6 bis 9 Jahren

„Gemeinsam bauen wir aus Bewegung, Musik, Instrumentalspiel und Stimme unser Musikhaus.“

Schnupperstunden für das Schuljahr 2022/23

Steinakirchen: (Musikschule/ Ensembleraum)	Viehdorf: (Dorfhaus/ Chorraum)	Blindenmarkt: (Musikschule/ Orchesterraum)	Euratsfeld: (Musikschule/ Pfarrzentrum)
Mo. 12.9.2022, 14.20	Di. 13.9.2022, 17.00	Mi. 14.9.2022, 17.10	Do. 15.9.2022, 16.20

Kontakt und Info:

Martina Flohrer

Tel. 0676 / 67 69 612 oder martinaflohrer@gmail.com; flohrer@aon.at

Gesunde Gemeinde Ferschnitz

GESUNDES
FERSCHNITZ

Die Arbeitskreisleiterin Frau Dr. Ulrike Stierschneider informiert:

KÖPERLICHE FITNESS GANZHEITLICH TRAINIEREN

Am 22. März lud Frau Christine Buchriegler (Physiotherapeutin) zu einem Einführungsvortrag über „Körperliche Fitness ganzheitlich trainieren“ im Mehrzwecksaal ein. Elf Ferschnitzer:innen meldeten sich dann für den Kurs, der von „Gesundes Ferschnitz - Tut Gut“ gefördert wurde, an.

Von 29. März bis 24. Mai trafen wir uns jeden Dienstag voll motiviert mit Matte und Hanteln ausgestattet, um zwei Stunden lang Gutes für unser Wohlbefinden zu tun. Jeder Abend war einem der sieben Chakren gewidmet, die letzten beiden Einheiten dienten der Wiederholung und Festigung von Bewegungsabläufen. Eine ausgewogene Kombination von klassischem Yoga, gezieltem Krafttraining, bewusster Atemlenkung und geführter Entspannung eröffnete den Teilnehmer:innen neue Sichtweisen auf die Themen Gesundheit und Fitness, aber auch neue körperliche Wahrnehmungen und Erfahrungen

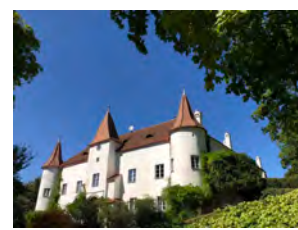
wurden gemacht. Die neun bereichernden Abende wurden so begeistert aufgenommen, dass im Herbst wieder ein Kurs stattfinden wird. Vielleicht finden sich noch Interessierte, die auch diese Erfahrungen machen möchten. Ein An-

fänger- und Fortgeschrittenenkurs wäre dann möglich. Sie werden es nicht bereuen!!!

**Arbeitskreisleiterin
„Gesundes Ferschnitz“
Dr. Ulrike Stierschneider**



Wohnen in der Meierhofanlage im Schloss Senftenegg



1 Wohnung, 45 qm, Küche, Geschirrspüler und Waschmaschine, Miete inkl. Betriebskosten (Heizung+Strom) 530 Euro, 3 Monatsmieten Kautions

1 Wohnung, 75 qm, Erstbezug, Küche, Geschirrspüler und Waschmaschine, Miete inkl. Betriebskosten (Heizung + Strom) 980 Euro, 3 Monatsmieten Kautions

Für Fragen und Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an:

Elisabeth Schuch, Tel: +43 676 33 66 820, email: sissi@schuch.at



Eltern-Kind-Gruppe



Seit vielen Jahren gibt es in unserer Gemeinde die Eltern-Kind-Gruppen (Spiel- und Krabbelgruppen). Diese werden von Müttern oder Vätern mit ihren Kindern sehr gerne besucht.

Aufgrund der Corona-Situation waren die letzten zwei Jahre eine große Herausforderung und wir konnten unsere Treffen nur sporadisch durchführen. Aber wir hoffen, dass wir im Herbst wieder durchstarten können und laden euch somit ganz herzlich zu unseren Treffen ein.

Ab Oktober bieten wir wieder folgende Gruppen an:

(Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.)



Krabbelgruppe (Kinder von 0-1,5 Jahren):

In einer liebevollen Umgebung werden erste soziale Kontakte unserer Jüngsten ermöglicht.

- Leitung: Angelika Engelschärmüller
- Zeit: Mittwoch, 9.00-10.30 Uhr
14-tägig
- Ort: Mehrzwecksaal Ferschnitz

Spielgruppe (Kinder von 1,5 Jahren bis zum Kindergarten):

Die Kinder haben die Möglichkeit mit verschiedenen Materialien, Bewegungsspielen etc. ... die Umwelt und sich selbst zu erkunden.

- Leitung: Silvia Schindlegger und Anja Hochedlinger
- Zeit: Mittwoch, 9.00-10.30 Uhr
14-tägig
- Ort: Mehrzwecksaal Ferschnitz

Die Veranstaltungen werden entsprechend gültiger Corona-Verordnungen abgehalten!

Nähere Auskünfte bei: Angelika Engelschärmüller
Tel. 07473/47701, Handy 0664 / 7300 9046



Umweltarbeitskreis

Was machst du gegen den Klimawandel?



Solarenergie und E-Mobilitäts-Pionier Josef Wischenbart im Interview

Man kann ihn wohl zurecht einen Energie-Pionier nennen: Er hat seit 45 Jahren Sonnenkollektoren am Dach und fährt seit einem Jahrzehnt elektrisch, mit eigenem Strom. Wir hatten den Freidegger im Interview:

Wie bist du auf die Idee gekommen selbst eine thermische Solaranlage zu bauen?

Wir hatten vier Kinder und damals wurden ja noch Windeln gewaschen, da war der Warmwasserverbrauch enorm hoch. Windeln waschen wird ja heute auch wieder empfohlen, auch weil es ökologisch sinnvoll ist und wegen dem Müll. Damals gab es schon interessierte Kreise wo man sich informieren konnte, und so hab ich mir eine Anlage selbst zusammengebastelt, mit alten Paneelheizkörpern und gebrauchten Elektroboilern, bei denen ich die Heizstäbe ausgebaut und aus Edelstahlrohren Heizschlangen gewickelt und eingebaut habe.

Würdest du heutzutage noch eine thermische Solaranlage installieren?

Eine thermische Anlage ist in der kälteren Jahreszeit weniger effektiv. Mit dem Klimawandel und den sonniger werdenden Übergangszeiten ändert sich das aber. Bei der aktuellen Strompreissituation rentiert sich auch eine Photovoltaikanlage (PV) mit elektrischer Heizpatrone und ist auch kostengünstiger zu realisieren.

Kannst du uns Tipps zum Laden von Elektro-Autos und Akkus generell geben?

Der Idealfall ist natürlich tagsüber kostenlos von der PV langsam zu laden. Zur Akkupflege sollte man die Akkus nicht länger voll geladen stehen lassen. Ansonsten zwischen 40 und 60% Ladezustand aufbewahren, nicht zu warm, nicht unter 10 Grad. Mein erstes E-Auto hatte nach 5 Jahren noch 95% Akku-Kapazität. Neuere Modelle mit 800-Volt-Technik laden bereits in 18 Minuten von 10 auf 80%, das geht bei längeren Strecken nach 400 km während einer Kaffeepause auf der Autobahn.

Wie geht es in Zukunft weiter? Welchen Beitrag können wir in Ferschnitz leisten?

Batteriespeicher werden rentabel und die kommenden Akkugenerationen kommen ohne Lithium aus. Wasserstoffspeicher werden irgendwann serienreif und für normale Menschen finanzierbar. Doppelnutzung von PV-Parks, z.B. mit Gemüse oder Getreide zwischen den Paneelen. Pendlerparkplätze, so wie in Amstetten-Ost, das ist eine gute Sache. Fahrgemeinschaften und auch so ein System wie EMIL in Euratsfeld, das wäre für Ferschnitz auch sehr interessant. Die Stückzahlen bei E-Autos steigen weltweit und die Technik wird immer besser. Dann werden sie bald auch ohne Förderung billiger als „Stinker“ sein.

Das Interview führte Martin Wischenbart





spusu NÖ-Gemeindechallenge startet in die nächste Runde



Von 1. Juli bis 30. September sucht SPORTLAND Niederösterreich in Kooperation mit spusu und den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden heuer zum sechsten Mal die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs - und auch wir sind dabei!

Egal ob man gerne läuft, geht, mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs ist, in diesem Zeitraum zählt wieder jede aktive Minute Bewegung aller Ferschniter und Ferschnitzerinnen, welche auf das Bewegungskonto unserer Gemeinde gutgeschrieben wird.

So funktioniert der Wettbewerb:

1. Schritt:

„spusu Sport“-App auf das Smartphone laden über die Homepage: www.noechallenge.at oder direkt mit QR-Code: siehe Flyer

2. Schritt:

In der App anmelden und der Gemeinde virtuell beitreten

3. Schritt:

So viel Sport machen, wie möglich! Jede aktive Minute wird dabei von der App aufgezeichnet und automatisch auf das Bewegungskonto unserer Gemeinde gebucht. Dabei gibt es auch die Möglichkeit, den aktuellen Stand des Wettbewerbs in der App, unter www.noechallenge.at und den Social Media Kanälen von SPORTLAND Niederösterreich mitzuverfolgen.



1. JULI – 30. SEPTEMBER

ANMELDUNG AB 13. JUNI

Mach mit der spusu Sport-App deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!

Alle Infos unter: www.noechallenge.at



Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2022. Danach werden die drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „1 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Ein-

wohner“ und „über 10.000 Einwohner“ mit den meisten Bewegungsminuten ausgezeichnet



22. Johann Deinhofer Gedenkturnier ein voller Erfolg!

**Spannende Spiele, viele Zuschauer, strahlende Kids und das bei herrlichem Wetter.
So lautet das Resümee vom 22. Johann Deinhofer Gedenkturnier.**

Bei perfekten Bedingungen wurde am Samstag den 4. Juni das traditionelle Nachwuchsturnier zum 22. mal durchgeführt. Insgesamt nahmen 28 Mannschaften in 4 Altersgruppen (U7, U8, U9 und U11) am Turnier teil.

Platzierungen der Ferschnitzer Nachwuchsteams:

U7 Ferschnitz: Platz 5 u. 7

U8 Ferschnitz: Platz 5

U9 Ferschnitz: Platz 4

U11 Ferschnitz: Platz 1



DANKE an alle Teams für die Teilnahme und bis nächstes Jahr.

Der USV Intersport Winner Ferschnitz bedankt sich natürlich auch bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren recht herzlich, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte.





Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Ferschnitz



Am 16. Mai 2022 wurden von den freiwilligen Helferinnen und Helfern des Fremdeverkehrs- und Verschönerungsverein Ferschnitz wieder

zahlreiche Sommerblumen und Stauden auf öffentlichen Rabatten gesetzt.



Wir bedanken uns bei den fleißigen Helferinnen und Helfern

Christa Grosseibel, Doris Deinhofer, Maria Dorninger, Josef und Hermine Kralovec, Cornelia Pöcksteiner, Monika Prantner, Andreas Rab, Helga Rotensteiner, Christa Weinzierl

Pflanzaktion für Hochstamm-Obstbäume

15. Juli bis 26. September 2022

Nutzen Sie jetzt die Aktion für Obstbaumsets - gefördert durch das Land Niederösterreich.

Bestellungen unter
www.gockl.at/pflanzaktion














Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Schwerpunkt für den ländlichen Raum

 DER
LANDSCHAFTSFONDS



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



www.gockl.at



Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.

Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung: Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlagen! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:

Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

Richtig gießen und mulchen: Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

Regenwasser nutzen: Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

Klimaschutz im Garten: Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO₂ aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO₂ freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at



www.naturimgarten.at





BILDUNGSBERATUNG NÖ BEZIRK AMSTETTEN

- Wir unterstützen Sie bei der Suche nach geeigneten Bildungsangeboten.
- Wir informieren Sie über finanzielle Förderungen und Beihilfen.
- Wir begleiten Sie bei der Berufswahl oder beruflichen Veränderung.



Für alle, die sich beruflich oder privat weiterentwickeln oder verändern wollen und Fragen haben, wie zum Beispiel: Wie kann ich meinen Lehrabschluss nachholen? Wo bekomme ich eine Förderung für meinen EDV-Kurs? Was ist der Unterschied zwischen Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung? Wo gibt es Abendschulen in Niederösterreich?

Diese Informations- und Beratungsgespräche sind völlig **kostenlos**, streng **vertraulich** und **unverbindlich**.

Datum	Uhrzeit	Ort, Adresse
07.07.2022	09:00 - 15:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
28.07.2022	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
09.08.2022	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
18.08.2022	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
19.09.2022	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
29.09.2022	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
18.10.2022	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
27.10.2022	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
10.11.2022	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
23.11.2022	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
07.12.2022	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
22.12.2022	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin!
 Tel.: 0676/88 044 390 oder 0699 12 20 66 22 oder buchen Sie gleich Online: www.bildungsberatung-noe.at



HEIMHILFE-AUSBILDUNG

Gemäß Ausbildungsverordnung NÖ Sozialbetreuungsberufegesetz 2007

15. September bis 16. Dezember 2022
 Ybbs an der Donau, Akademie der Volkshilfe NÖ

- 200 Stunden Theorie ■ 200 Stunden Praxis
- theoretischer Unterricht an 2 bis 3 aufeinander folgende Wochentagen ■ Praktikum wohnortnahe an Stützpunkten der mobilen Betreuung (120 Stunden) und stationären Einrichtungen (80 Stunden) ■ Kosten: 1.795 Euro ■ Vereinbarung von Teilzahlungen möglich ■ durch AMS förderbar ■ auch kostenlose Ausbildung möglich ■ MindestteilnehmerInnen-Zahl: 15

Interesse? Bitte um Anmeldung (Lebenslauf und Bewerbungsschreiben) :
<https://jobs.volkshilfe.at/Ausbildung-zur-Heimhilfe-in-Ybbs-an-der-Donau-2022-de-j1148.html>

☎ 0676 / 8676
www.volkshilfe.at



volkshilfe.
 NIEDERÖSTERREICH

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht. 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51, www.volkshilfe.at, Redaktion: Markus Dallinger, Foto: Shutterstock © April 2022

SOZIALE ALLTAGSBEGLEITUNG AUSBILDUNG

4. Oktober bis 6. Dezember 2022
 Ybbs an der Donau, Akademie der Volkshilfe NÖ

- 100 Stunden Theorie ■ 40 Stunden Praxis
- theoretischer Unterricht an 2 bis 3 aufeinander folgende Wochentagen ■ Kosten: 1.290 Euro ■ Vereinbarung von Teilzahlungen möglich ■ durch AMS förderbar ■ auch kostenlose Ausbildung möglich ■ MindestteilnehmerInnen-Zahl: 15

Interesse? Bitte um Anmeldung (Lebenslauf und Bewerbungsschreiben) :
<https://jobs.volkshilfe.at/Ausbildung-Soziale-Alltagsbegleitung-in-Ybbs-an-der-Donau-de-j1219.html>

☎ 0676 / 8676
www.volkshilfe.at



volkshilfe.
 NIEDERÖSTERREICH

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht. 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51, www.volkshilfe.at, Redaktion: Markus Dallinger, Foto: Shutterstock © Mai 2022



Ferschnitzer Pfarrfest

am
15. August 2022

**9.30 Uhr: Gottesdienst
in der Pfarrkirche**

**Kinderbetreuung
mit Ballspielen, Bastelstationen,
Spaß und Action**

**anschließend:
gemütliches Beisammensein
im Pfarrgarten
mit Kistenbratli,
Grillkoteletts, Grillwürsten,
Pommes, Kaffee & Mehlspeise**

**Auf Ihr/Euer Kommen
freut sich
der Pfarrgemeinderat**

Pfarrmoderator Wilson Abraham, Marktplatz 7, 3325 Ferschnitz, 07473/8339